

Mit bescheidener Mehrwertsteuer-Erhöhung IV-Schuldenberg abtragen

Zu Recht gilt die Mehrwertsteuer, die eine Konsumsteuer ist, als wenig sozial. Sie belastet die unteren Einkommen verhältnismässig stärker als die mittleren und hohen. Weshalb befürwortet die SP zusammen mit fast allen anderen Parteien dennoch eine Anhebung? Weil die 0,1 bis 0,4 Prozentpunkte auch für tiefe Einkommen tragbar sind. Der Mehrwertsteuer- Normalsatz steigt während der Jahre 2011 bis 2017 von 7,6 auf 8 Prozent. Gewonnen wird damit der Schuldenabbau der Invalidenversicherung. Zudem käme es am 27. September mit einem Ja zur endgültigen Trennung von der AHV, das heisst zu einem selbständigen IV-Ausgleichsfonds. Dieser ist gesellschaftlich von grosser Wichtigkeit, denn es darf nicht sein, dass Menschen in unserem Land aufgrund von Krankheit, Unfall oder Behinderung in existenzielle Not geraten. Deshalb stimme ich der IV- Zusatzfinanzierung mit Überzeugung zu!

Sandra Locher Benguerel, Grossrats- Stellvertreterin, Chur